



Protokoll

der Gemeinderatssitzung vom Freitag, 30. Oktober 2020, 14.00 Uhr – 16.30 Uhr,
Turnhalle Schulhaus Zorten

Sitzungsteilnehmer/innen

Gemeinderat

Malär Maurin (Vorsitz)
Berther Roland
Blaesi Gian Carlo (bis Trakt. 3, 15.15 Uhr)
Büchler Dominick
Candraja Edwin
Cola Tanja
Meier Thomas
Messmer Christoph
Muhmenthaler Andreas
Ott Kathrin
Paterlini Romano
Voneschen Markus

Gemeindevorstand

Moser Aron
Ginesta Sascha
Margreth Armin
Parpan Thomas
Sigron Elisabeth

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Fausch Beat
Meier Ernst
Olgiati Giovanni

Verwaltung

Bisig Edi, Leiter Werke
Büchi Walter, Leiter Bau
Kräutl Andreas, Betriebsleiter Lenzerheide Sportzentrum
Margreth Gian Reto, Leiter Finanzen
Langenegger Stefan, Schulleiter

Protokoll

Gruber Johann

Entschuldigt

Blaesi Thomas, Gemeinderat
Kercho Alberta, Gemeinderätin
Moser Alex, Gemeinderat

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 9. Oktober 2020
3. Budget 2020 – Beschlussfassung zuhanden der Gemeindeversammlung
4. Finanzplan 2022 – 2026, Kenntnisnahme
5. Bauprojekte 2021 – Genehmigung Liste in Ergänzung zur Gemeindeverfassung Art. 37 lit. k gemäss Beschluss Gemeinderat vom 23. Januar 2015
6. Postulat Gemeinderatspräsident Malär betr. papierlose Gemeinderatssitzungen
7. Informationen und Varia

Traktandum 1: Begrüssung

Gemeinderatspräsident *Maurin Malär* begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung.

Die in den letzten Monaten neu eingetretenen Mitarbeitenden der Abteilungen Bau und Werke mit Arbeitsplatz im Gemeindehaus in Lenzerheide, stellen sich vor. Es sind dies namentlich:

- Cadalbert Remo, Technischer Sachbearbeiter EWO, Lantsch/Lenz
- Hartmann Andreas, Bereichsleiter Energie und Projekte, Lenzerheide
- Knaus Stefan, Projektleiter Abwasser, Lain
- Ledermann Andreas, MA Bauverwaltung, Stv. Leiter Bau, Valbella
- Thöni Lucas, Bereichsleiter Abwasser, Stierva

Traktandum 2: Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 9. Oktober 2020

Das Protokoll der Sitzung vom 9. Oktober 2020 wird mit folgender Anpassung unter Traktandum 4 (Antrag Gian Carlo Blaesi) einstimmig genehmigt:

Gian Carlo Blaesi spricht sich dafür aus, Allerheiligen als lokalen Feiertag beizubehalten. Weiter laut *Gian Carlo Blaesi* sollten die hohen Feiertage auch künftig respektiert werden.

Traktandum 3: Budget 2020 – Beschlussfassung zuhanden der Gemeindeversammlung

Gemeindepräsident *Aron Moser* erklärt, dass das vorliegende Budget Resultat von intensiver Grundlagenarbeit und Vorberatungen sei.

Gian Reto Margreth, Leiter Finanzen, erläutert die wesentlichen Merkmale des Budgets.

Romano Paterlini weist darauf hin, dass Bund und Kanton bei der Budgetierung die negativen Auswirkungen der COVID 19-Pandemie berücksichtigt hätten. Er möchte wissen, ob dies beim vorliegenden Budget auch der Fall sei.

Gian Reto Margreth verneint dies. Es sei schwierig, die Auswirkungen abzuschätzen. Zudem würden allfällige Mindereinnahmen bei den Steuern erst ab dem Rechnungsjahr 2022 wirksam.

Gian Carlo Blaesi bedankt sich beim Gemeindevorstand für die Bemühungen um ein ausgewogenes Budget. Es stelle sich jedoch die grundsätzliche Frage, ob man noch auf dem richtigen Weg sei. Die Aufwendungen für Lenzerheide Marketing und Support AG (LMS), Bike und Langlauf, seien zu hoch. Er werde deshalb dem vorliegenden Budget nicht zustimmen.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig Eintreten.

ERFOLGSRECHNUNG

3416.3616.00 Miete Eisbahn

Die Frage nach dem Grund für die gegenüber den Vorjahren tieferen Kosten wird durch *Andreas Kräutl* dahingehend beantwortet, dass COVID 19-bedingt auf diverse Angebote verzichtet werde. Zudem sei die Miete generell günstiger als in den Vorjahren. Die Eisfläche bleibe jedoch gleich gross.

Romano Paterlini regt an, das Anbringen von abgerundeten Banden zu prüfen, um die Verletzungsgefahr zu reduzieren.

3417.3131.00 Gesamtkonzept Sportplatz Lenzerheide

Maurin Malär erkundigt sich nach dem Grund für diese Budgetposition, zumal das Sportplatzprojekt im Finanzplan nicht mehr enthalten sei.

Laut *Aron Moser* geht es darum, Abklärungen zu treffen, um für weitere Schritte gerüstet zu sein.

4127.3131.00 Neubau Seniorenzentrum Lenzerheide

Romano Paterlini möchte wissen, ob je ein separater Betreiber und Investor gesucht werde oder ob diese identisch seien.

Laut *Thomas Parpan* ist davon auszugehen, dass ein Betreiber und ein Investor gesucht werde. Ob der Investor auch den Betrieb übernehme, sei zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar.

6190.3052.00 Personalversicherung

Kathrin Ott erkundigt sich nach dem Grund für den gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 höheren Aufwand bei gleichzeitig tieferen Gehaltsaufwendungen.

Gian Reto Margreth erklärt, dass bei den Gehältern auch interne Verrechnungen berücksichtigt seien, was einen Vergleich mit dem Rechnungsjahr 2019 erschwere. Zudem habe das Alter der Mitarbeitenden und der Schadenverlauf einen Einfluss auf die Versicherungsprämien.

8400 Tourismus

Gian Carlo Blaesi ist der Ansicht, dass zuviel Aufwand für das Bike-Angebot betrieben werde. Das Kosten-/Nutzenverhältnis stimme nicht.

8400.3636.09 Beitrag an IBU Cup und IBU Junioren Cup

Dominick Bächler beantragt die Reduktion der Budgetposition auf Fr. 50'000.-. Dies, weil die für Januar 2021 geplanten Anlässe bereits abgesagt worden seien.

Diesem Antrag wird mit 8 : 4 Stimmen zugestimmt.

8410 Gäste- und Tourismusförderungsabgabe

Romano Paterlini möchte wissen, wieso die Auswirkungen des neuen Tourismusgesetzes und des neuen Leistungsauftrags an LMS im vorliegenden Budget nicht berücksichtigt sind.

Laut *Aron Moser* ist das Inkrafttreten des neuen Tourismusgesetzes, sofern dieses durch Gemeinderat und Urnengemeinde gutgeheissen wird, auf den 1. Januar 2022 geplant und deshalb für das Jahr 2021 noch nicht budgetwirksam.

INVESTITIONSRECHNUNG

6400 Glasfasernetz

Auf die entsprechende Frage von *Romano Paterlini* erklärt *Edi Bisig*, dass nach wie vor die Nachfrage von KMU's und Hotelbetrieben nach Glasfaseranschluss bestehe, was weitere Investitionen erfordere.

8400.5030.11 Spielplätze

Andreas Muhmenthaler erachtet die vorgesehene Investition von Fr. 60'000.- für eine Outdoor-Garderobe beim Rasenplatz oberhalb des Schulhauses Zorten als aus Kosten-/Nutzenüberlegungen als nicht gerechtfertigt. Er beantragt, auf diese Investition zu verzichten.

Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Weiter beantragt *Andreas Muhmenthaler* Konto 6150.5010.00 Sanierung Gemeindestrassen um Fr. 60'000.- zu erhöhen.

Diesem Antrag wird mit 9 : 3 Stimmen zugestimmt.

BUDGET ALTERS- UND PFLEGEHEIM PARC

66 Pensions- und Pflorgetaxen, Mieten Alterswohnungen

Tanja Cola erkundigt sich nach dem Grund für die tieferen Einnahmen.

Laut *Markus Pieren* entfallen die Mieteinnahmen der ehemaligen Spitexräumlichkeiten, da die Spitexorganisation den Mietvertrag gekündigt habe. Zudem sei ein Bewohner von einer Wohnung in die Pflegeabteilung gewechselt.

Thomas Parpan dankt Heimleiter *Markus Pieren* für seinen Einsatz. Diesem Dank schliesst sich *der Vorsitzende* zuhänden aller Abteilungsleiter an.

Dem Antrag des Gemeindevorstandes, das Budget 2021 zuhänden der Gemeindeversammlung zu verabschieden, mit dem Antrag den Steuerfuss auf 70 Prozent der einfachen Kantonssteuer zu belassen, wird unter Berücksichtigung der erwähnten Anpassungen mit 11 : 1 Stimmen entsprochen.

Traktandum 4: Finanzplan 2022 – 2026, Kenntnisnahme

Der Gemeinderat verfügt über den durch den Gemeindevorstand am 1. Oktober 2020 genehmigten Finanzplan und die dazugehörige Botschaft.

Wie der Botschaft und den Erläuterungen von Gemeindepräsident *Aron Moser* entnommen werden kann, trägt der Finanzplan den gesetzlichen Vorgaben und der durch den Gemeindevorstand definierten Finanzstrategie Rechnung. Wie *Aron Moser* erklärt, hätten diese Vorgaben, und die aktuelle finanzielle Situation der Gemeindefinanzen dazu geführt, dass zahlreiche Vorhaben gestrichen werden mussten. Da es sich beim Finanzplan um eine «Rollende Planung» handle, könne dieser jederzeit bei sich verändernden Voraussetzungen angepasst werden.

Laut *Roland Berther* darf der Verzicht auf Projekte nicht auf eine Beeinträchtigung der Grundinfrastruktur mit späteren nachteiligen Folgen führen.

Dies ist laut *Sascha Ginesta* nicht der Fall. Der aktuelle gute Stand sei auch weiterhin gewährleistet. Auf diverse Ausbauprojekte müsse in den nächsten Jahren jedoch verzichtet werden. *Edi Bisig* ergänzt, dass Projekte teilweise auch etappiert werden müssen.

Romano Paterlini bedauert den Verzicht auf das Projekt Neubau Ostufer Heidsee. Evtl. wäre auch diesbezüglich eine etappenweise Realisierung zu prüfen. Die Entflechtung Bike-Wandern sollte nicht nur am Berg, sondern auch im Tal erfolgen.

Sascha Ginesta erklärt, dass im Zusammenhang mit der anstehenden Sanierung Heidseedamm eine Gesamtbetrachtung des Heidseeareals bezüglich Optimierungsmassnahmen vorgenommen werde. Ein Neubau Ostufer Heidsee im ursprünglich vorgesehenen Rahmen sei aus finanziellen Gründen jedoch in den nächsten Jahren nicht möglich.

Andreas Muhmenthaler erkundigt sich, ob Massnahmen gegen die Verlandung des Heidsees noch aktuell seien. Wie *Walter Büchi* erklärt, gelte es diesbezüglich die Frage des Kosten-/Nutzenverhältnisses zu berücksichtigen. Wirksame Massnahmen wären sehr aufwendig (Kosten, Zeit, Umwelt).

Andreas Muhmenthaler regt an, diesbezügliche Massnahmen, wie diese dem Gemeinderat in früheren Jahren bereits einmal präsentiert worden seien (Schlamm entnehmen, entwässern und wiederverwenden, z. B. für Uferverbauung) nochmals zu prüfen.

Walter Büchi wird den Gemeinderat im Hinblick auf eine kommende Sitzung über das erwähnte System informieren.

Sascha Ginesta weist darauf hin, dass bei der Erarbeitung des Finanzplans auch darauf geachtet worden sei, welche Projekte wiederkehrende Folgekosten mit sich bringen würden.

Roland Berther bedauert, dass aufgrund der im Jahre 2017 vorgenommenen Senkung des Steuerfusses um 10 Prozent auf wichtige und zukunftsgerichtete Projekte verzichtet werden müsse. Diesbezüglich müsse mittelfristig eine Korrektur ins Auge gefasst werden.

Aron Moser unterstützt dieses Votum. Der jährliche Steuerausfall infolge dieser Entscheidung belaufe sich auf gegen rund eine Mio. Franken. Zudem seien die mittel- und längerfristigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Gemeindefinanzen heute nicht abschätzbar und weiter bestehe jederzeit die Gefahr, dass infolge Wegzug von einzelnen Einwohnern das Steuersubstrat empfindlich beeinträchtigt werden könnte.

Romano Paterlini geht davon aus, dass mit dem neuen Tourismusgesetz Mehreinnahmen generiert werden. Zudem sollten die Steuerausfälle angesichts des vorhandenen Vermögens der Gemeinde verkraftbar sein.

Der Finanzplan wird zur Kenntnis genommen.

Traktandum 5: Bauprojekte 2021 – Genehmigung Liste in Ergänzung zur Gemeindeverfassung Art. 37 lit. k gemäss Beschluss Gemeinderat vom 23. Januar 2015

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig Eintreten.

6150.5010.00 Sanierung Gemeindestrassen

Markus Voneschen erkundigt sich, wie viele Bushaltestellen geplant seien. Laut *Walter Büchi* handelt es sich um die fünf im Budget 2021 aufgeführten Bushaltestellen.

7301.5030.00 Abfallsammelstellen

Kathrin Ott erkundigt sich, was im Bereich Abfallsammelstellen geplant sei.

Laut *Walter Büchi* soll in Valbella eine zentrale, umfassende neue Abfallsammelstelle realisiert werden. Zudem seien in dieser Position auch die Planungskosten für die Erneuerung weiterer Sammelstellen enthalten.

8200.5050.06 Sammelprojekt Instandstellung Got da Lain

Christoph Messmer weist auf die fehlerhafte Bezeichnung hin (korrekt wäre Got Scharmoin).

Die vorliegende Liste wird mit folgenden Korrekturen einstimmig genehmigt:

| | Projekt | Budget 2021 | Durch GR im Rahmen Voranschlag genehmigt | Wird separat an GR zur Genehmigung vorgelegt |
|--------------|---|--------------------|--|--|
| 6150.5010.00 | Sanierung Gemeindestrassen | 740'000 800'000 | x | |
| 8200.5050.06 | Sammelprojekt Instandstellung Got da Lain Scharmoin | 81'000 | x | |
| 8400.5030.11 | Spielplätze | 60'000 | * | |

Traktandum 6: Postulat Gemeinderatspräsident Malär betr. Papierlose Gemeinderatssitzungen

An der Gemeinderatssitzung vom 1. September 2020 wurde der Gemeinderat über den Eingang des obigen Postulats in Kenntnis gesetzt.

Die Postulanten regen an, die Unterlagen zu den Gemeinderatssitzungen aus ökologischen und ökonomischen Gründen in Zukunft ausschliesslich digital abzugeben (z. B. E-Mail oder Cloud-Lösung).

Der Gemeindevorstand teilt die Beurteilung der Postulanten einhellig und sieht keinen Grund, dem Anliegen nicht zu entsprechen, sofern nicht ausdrücklich die Abgabe der Unterlagen in Papierform gewünscht wird.

Unabhängig davon, ob das Postulat überwiesen wird oder nicht, können die Sitzungsunterlagen schon heute, sofern gewünscht, in digitaler Form zugestellt werden.

In diesem Sinne erklärt sich der Gemeindevorstand bereit, das Postulat im Falle einer Überweisung entgegen zu nehmen und die Verwaltung per sofort mit der Umsetzung zu beauftragen.

Gian Carlo Blaesi, welcher die Sitzung vorzeitig verlassen musste, hat sich bereits zu Beginn der heutigen Sitzung dahingehend geäußert, dass er die Zustellung der Unterlagen nach wie vor in Papierform wünsche.

Romano Paterlini kann sich mit der digitalen Abgabe der Sitzungsunterlagen grundsätzlich einverstanden erklären. Bei umfangreicheren Unterlagen (z. B. Budget) oder Planunterlagen sollte auf Wunsch auch in Zukunft die Zustellung in Papierform möglich sein.

Das vorliegende Postulat wird einstimmig überwiesen.

Die Sitzungsunterlagen werden ab sofort per E-Mail zugestellt. Auf Wunsch (Meldung an Kanzleisekretariat) können diese jedoch nach wie vor in Papierform bezogen werden.

Traktandum 7: Informationen und Varia

Informationen Gemeindepräsident

Massnahmen infolge COVID-19-Pandemie

Aufgrund der täglich steigenden Fallzahlen hat die Regierung des Kantons Graubünden mit Beschluss vom 29. Oktober 2020 (Prot. Nr. 898) die besondere Lage gemäss Gesetz über den Bevölkerungsschutz des Kantons Graubünden (BSG; BR 630.000) erklärt.

Tanja Cola erkundigt sich nach der aktuellen Situation in der Gemeinde. Diese ist derzeit laut *Aron Moser* noch gut. In der Gemeinde gebe es aktuell 5 Fälle mit positivem Befund.

Evtl. wird die nächste Gemeinderatssitzung vom 24. November 2020 virtuell durchgeführt.

Das diesjährige Weihnachtsessen für das Gemeindepersonal findet nicht statt. Stattdessen wird den Mitarbeitenden ein Gutschein für eine Konsumation in einem einheimischen Restaurationsbetrieb nach Wahl abgegeben.

Diverses

Erweiterung/Sanierung Schulhaus Lenzerheide

Elisabeth Sigron teilt mit, dass am 26. November 2020, 11.00 Uhr, eine Besichtigung, zu welcher der Gemeinderat noch schriftlich eingeladen werde, stattfindet.

Alters- und Pflegeheim Parc

Thomas Parpan teilt mit, dass im Alters- und Pflegeheim Parc infolge COVID-19 ab sofort wieder restriktivere Regelungen gelten.

Kommission Gemeindeführungsmodell / Revision Gemeindeverfassung

Kommissionspräsident Christoph Messmer teilt mit, dass die Kommission inzwischen zweimal getagt habe. Die nächste Sitzung finde am 3. November 2020 statt. Der Gemeinderat werde zu gegebener Zeit über den Zwischenstand informiert.

Gemeindeversammlung vom 30. November 2020

Kathrin Ott regt an, zu prüfen, ob für Einwohnerinnen und Einwohnern, welche nicht an der Versammlung teilnehmen können, die Möglichkeit geboten werden soll, informationshalber online der Versammlung beiwohnen zu können.

Ruhetagsgesetz

Der Vorsitzende erklärt, dass er im Hinblick auf die Gemeindeabstimmung vom 29. November 2020 allenfalls einen Leserbrief verfassen werde. Falls zusätzliche Mitglieder des Gemeinderats sich diesem anschliessen möchten, seien diese eingeladen, sich zu melden.

Lenzerheide, 5. November 2020

Maurin Malär
Gemeinderatspräsident

Johann Gruber
Gemeindeschreiber